

STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 9/4.1-1

STADTTEIL BUCKENHOFEN,
GEBIET: WASSERSTALL, BEREICH NÖRDL. ROTKREUZSTRASSE,
GRUNDSTÜCK FL.NR. 186

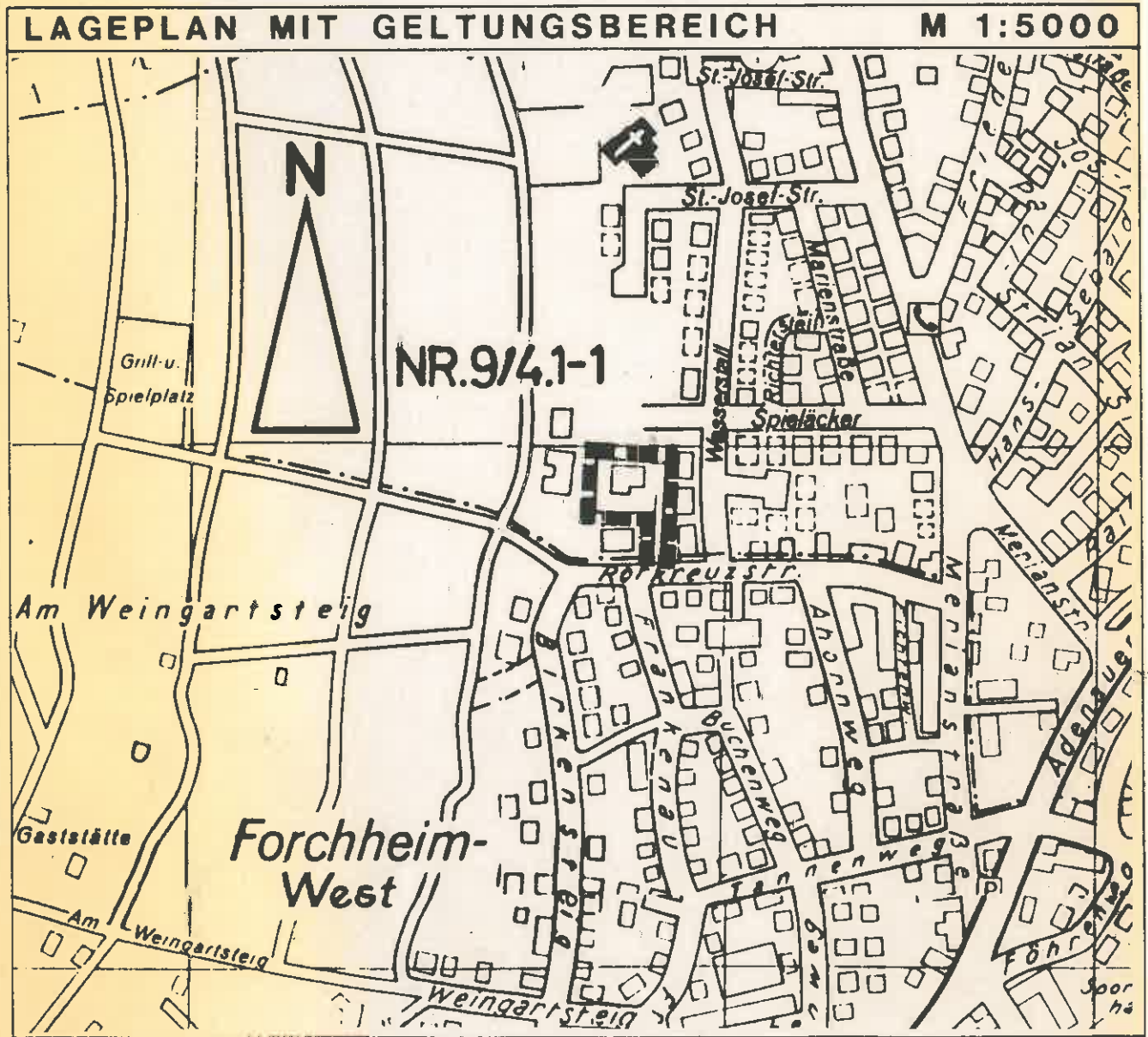
r

563

No
M=

169413

169412



**FORCHHEIM, DEN
STADTBAUAMT**

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
WALZ	RUDERICH	17.02.92
WALZ	RUDERICH	18.05.92

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES
STADTBAUAMTES VOM 17.02.1992 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM
05.03.1992 DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUF-
HEBUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3(1) BauGB wird
GEM. § 2(2) BauGB - MASSNAHMEN G ABGESEHEN.

FORCHHEIM, DEN 18.5.1992

STADT FORCHHEIM I. A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE
DAUER EINES MONATS VOM 23.03.1992 BIS 27.04.1992 ÖFFENTLICH AUS.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM
NR. 1/6 VOM 13.03.1992 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN
NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VON 06.03.1992 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 18.5.1992

STADT FORCHHEIM I. A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 04.06.1992
DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS
SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 18.5.1992

STADT FORCHHEIM I. A.

DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1)
BauGB MIT SCHREIBEN VOM 29.6.1992 ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 25.9.1992

STADT FORCHHEIM I. A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB
KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

29.7.1992

FORCHHEIM, DEN 25.9.1992

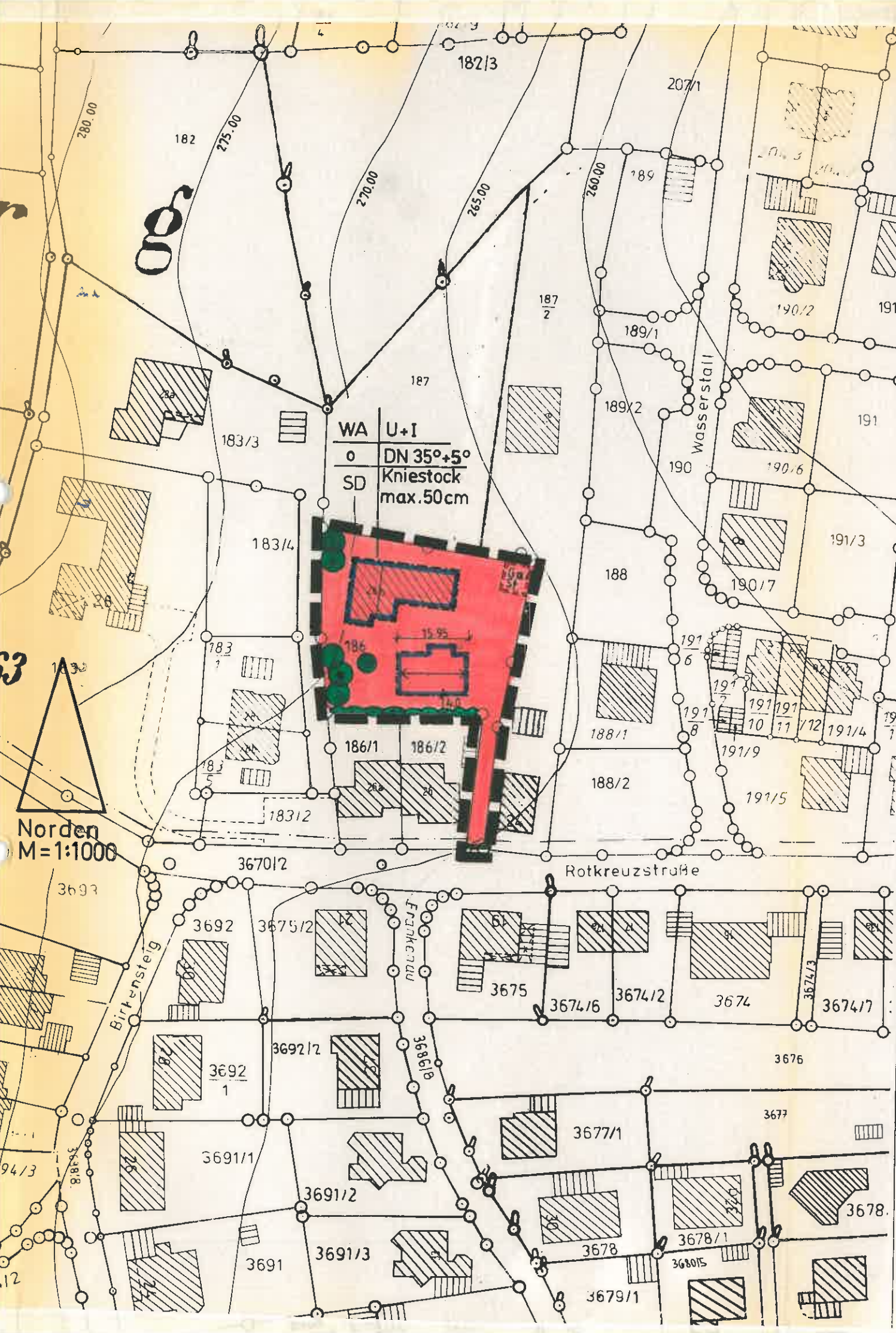
STADT FORCHHEIM I. A.

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTS-
ÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 25.9.1992 BEKANNTGE-
MACHT.

MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

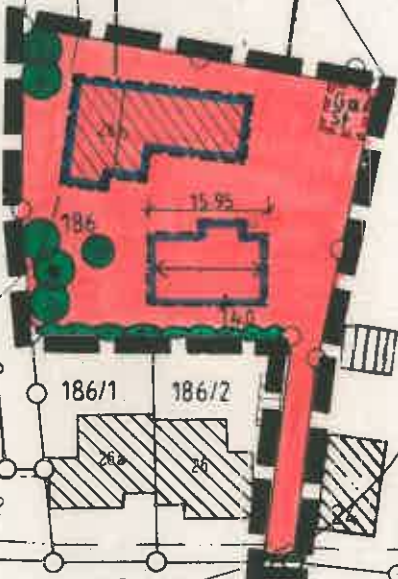
FORCHHEIM, DEN 25.9.1992

STADT FORCHHEIM I. A.



00

WA	U+I
o	DN 35°+5°
SD	Kniestock max. 50cm



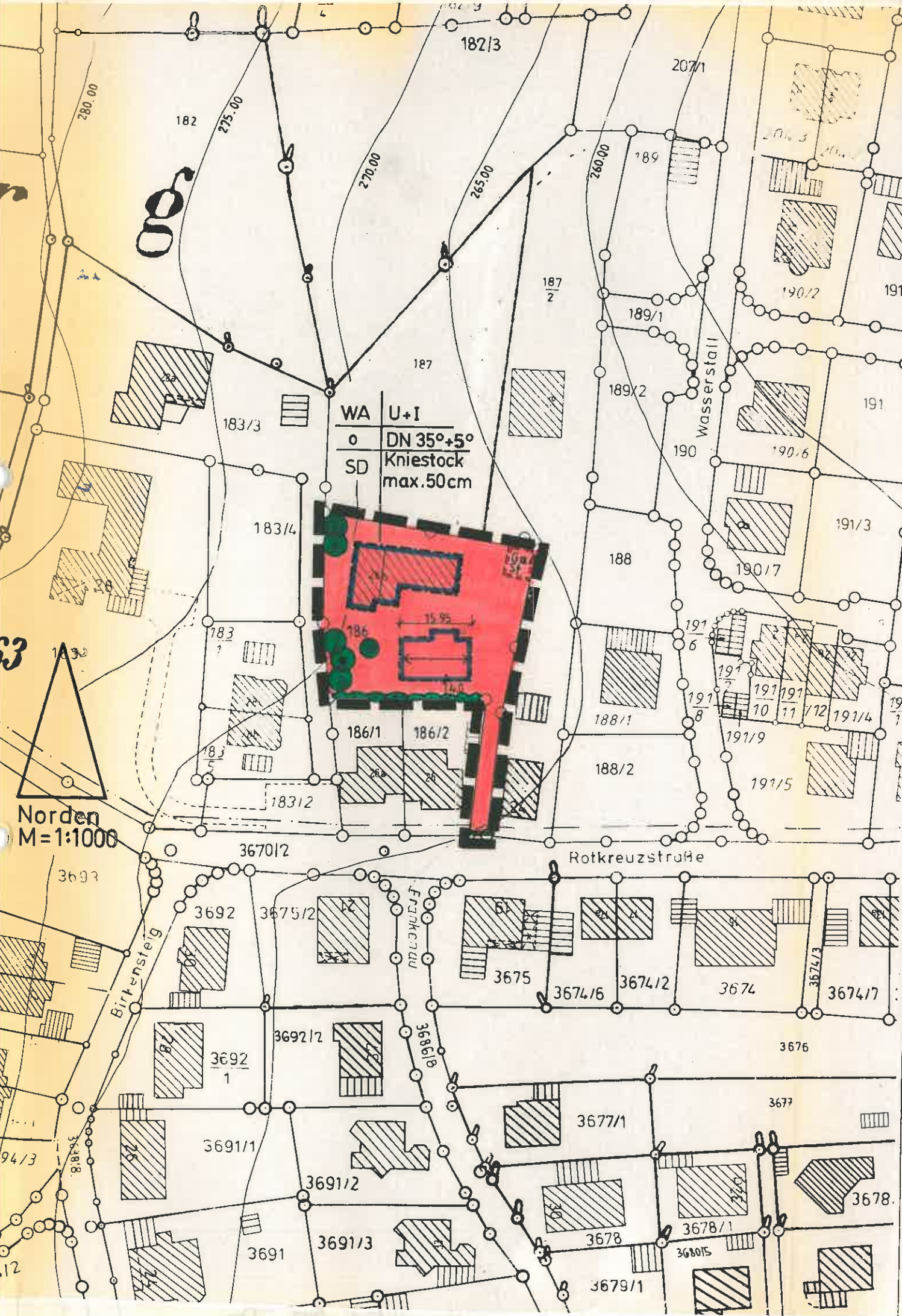
Norden
M=1:1000

Birkensteig

Frankentau

Rotkreuzstraße

Wasserstall

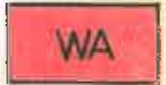


A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO

1.1 Allgem. Wohngebiet § 4 BauNVO



2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO

2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl bestimmt.

2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze.

§ 16 Abs. 3 BauNVO, Art. 2 Abs. 4 BayBO

2.3 Ein weiteres Vollgeschöß im Untergeschöß ist zulässig, wenn das Gelände dies ergibt

I

+ U

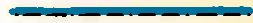
3. BAUGRENZEN, BAUWEISE

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO

3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO

Die südliche Baugrenze der neuen Baufläche darf durch untergeordnete Vorbauten nicht überschritten werden.

3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise § 22 Abs. 2 BauNVO



o

3.3 Hauptfirstrichtung

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB



4. VERKEHRSEFLÄCHEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

4.2 Straßenbegrenzungslinie



5. GRÜNORDNUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. 25 BauGB

5.1 Grünordnerische Maßnahmen

zu pflanzen

Pflanzbindung für Bäume - heimische Laubbäume zu erhalten
freiwachsende Hecke zu erhalten



6. GESTALTUNG

§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO

6.1 Dachneigung $35 \pm 5^\circ$, Kriestock max. 50 cm;
Dachausbau unter Beachtung der BayBO

6.2 Satteldach

SD

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

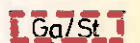
7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des
Bebauungsplanes § 9 Abs. 7 BauGB



7.2 Flächen für Garagen und Stellplätze

§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB

Garagen sind auch innerhalb der überbaubaren Fläche zulässig



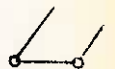
B. HINWEISE

1. Bestehende Grundstücksgrenzen

2. Flurstücksnummern

3. Höhenlinien

4. Bestehende bauliche Anlagen



186

270.00

